



DAS BRINGT PUNKTE

Hier gibt es zunächst ein paar ganz besonders gerne und häufig im Physikum gefragte Aussagen:

- Die Bifurkation der Trachea liegt auf Höhe von **Th4**. Dies entspricht dem **Sternalansatz** der **3. Rippe**.
- Der **rechte** Hauptbronchus verläuft **steiler, fast senkrecht** und setzt somit die **Verlaufsrichtung** der Trachea am ehesten **fort**.
- Fremdkörper gelangen am ehesten in den **rechten** Hauptbronchus.

Nicht ganz so oft gefragt, aber trotzdem durchaus noch lernenswert ist, dass

- die Trachea aus 16-20 Knorpelspangen besteht,
- die Trachea vom N. laryngeus recurrens innerviert und von der A. thyroidea inferior mit Blut versorgt wird und
- der Aortenbogen über den linken Hauptbronchus zieht und somit zu einer Verlagerung der Trachea nach rechts führt.



BASICS MÜNDLICHE

Den makroskopischen und mikroskopischen Aufbau der Trachea sowie deren Topographie sollte man im Mündlichen wiedergeben können. Das gilt natürlich auch für alle anderen Organe. Werden offene Fragen zu den Organen gestellt, wie z.B. „Erzählen Sie mir bitte etwas über die Trachea...“, sollte man Wert auf eine strukturierte Antwort legen. Dadurch wirkt man souveräner, vergisst weniger und es entstehen weniger Pausen im Redefluss, weil man den Weg der Antwort bereits vor sich sieht. Natürlich kann sich jeder selbst eine Strukturierung für offene Fragen zu den Organen erstellen; eine beispielhafte Antwort könnte folgendermaßen gegliedert sein:

- 1 Ein kurzer Satz zur Funktion des Organs, z.B. „Die Trachea stellt die Verbindung zwischen Larynx und Hauptbronchien dar und dient der Luftleitung“,
- 2 Lage und Topographie des Organs,
- 3 makroskopischer Aufbau des Organs,
- 4 Innervation und Gefäßversorgung des Organs,
- 5 Histologie des Organs, wobei hier auch Querver-

weise zur Physiologie, z.B. bei der Niere oder eine genauere Erläuterung der Funktion „an den Prüfer gebracht“ werden können und
6 wenn der Prüfer dann noch etwas hören möchte, kann man mit der Embryologie glänzen (s. Skript Anatomie 1).

Welche Organe stehen in enger topographischer Beziehung zur Trachea?

Die Trachea beginnt auf Höhe von C6/C7. In etwa auf dieser Höhe liegen auch der Kehlkopf, die Schilddrüse und der Beginn des Ösophagus. Die V. cava und die Vv. brachiocephalicae stehen - ebenso wie der Aortenbogen - in enger topographischer Beziehung zur Trachea, wobei die Vv. brachiocephalicae aber keinen direkten Kontakt haben, kaudal der Trachea liegt das Herz, dorsal der Ösophagus.

Beschreiben Sie bitte kurz den Aufbau der Trachea.

Sie beginnt unterhalb des Kehlkopfs und besteht aus 16-20 nach ventral gerichteten hufeisenförmigen Knorpelspangen, die bindegewebig durch die Ligg. anularia miteinander verbunden sind. Dorsal liegt die Pars membranacea zwischen den Öffnungen in den Knorpelspangen. Die hier vorkommende Muskulatur wird auch als M. trachealis bezeichnet. Auf Höhe von Th4 gabelt sich die Trachea in die beiden Hauptbronchien.

Beschreiben Sie bitte kurz die histologischen Besonderheiten der Trachea.

Von außen nach innen:

- Tunica adventitia, die das Organ mit der Umgebung verbindet.
- Tunica fibromusculocartilaginea mit Knorpelspangen aus hyalinem Knorpel, Bindegewebe der Ligg. anularia und Muskulatur des M. trachealis.
- respiratorisches (mehrschichtiges) Flimmerepithel mit Kinozilienbesatz und Becherzellen.